



Foto: Steven Cohen Company

**Deutsche Erstaufführung**

# **SPHINCTÉROGRAPHIE + DEFACE**

**Steven Cohen (Frankreich / Südafrika)**

**Schaubühne Lindenfels / Ballsaal**

**Sa, 11. November 2023 | 21.30 – 23.00 Uhr**

**Englisch ohne Übertitel**

**Konzept + Performance** Steven Cohen **Technik** Allan Thiebault **Management** Samuel Mateu

**Kreation** SPHINCTÉROGRAPHIE: Festival d'Automne, Paris, 2013 | DEFACE: 2008

Steven Cohen, einzigartiger Choreograf, Performer und bildender Künstler, gibt in diesem einmaligen Doppelabend einen tiefen Einblick in sein umfassendes Werk, das er in den letzten drei Jahrzehnten auf mehreren Kontinenten geschaffen hat: an öffentlichen Orten, in Kunstgalerien oder Theatern. Sein Markenzeichen, die ausgefeilten und sorgfältigen Make-ups, sind ebenso elegant wie überraschend. Er verwandelt sich jedes Mal aufs Neue in eine farbenfrohe und gleichzeitig verstörende Kreatur. Die Inszenierungen seines Körpers sind aber alles andere als narzisstisch, sondern bilden die Grundlage für eine Erforschung der Risse und Schönheit der Menschheit. Indem er die Bühne oder den öffentlichen Raum betritt, erschafft er eine Bruchstelle im Alltag und im Geist, nicht um zu stolpern, sondern um uns an die Hand zu nehmen und gemeinsam der Bequemlichkeit entgegenzutreten, die in unserer Gesellschaft immer mehr an Boden gewinnt.

In this double evening, Steven Cohen, a unique choreographer, performer and visual artist, offers deep insight into his comprehensive work, which he has created on multiple continents in the last three decades: in public spaces, art galleries or theatres. His trademark, bold and carefully applied makeup, is as elegant as it is surprising. He transforms himself every time into a colorful and simultaneously disturbing creature. The staging of his body is anything but narcissistic; instead, it creates the foundation for an investigation into the cracks and beauty of humanity. By entering onstage or public space, he creates a break in daily life and in spirit – not to stumble, but rather to be taken by the hand and confront the comfortable together, which is gaining more and more ground in our society.

#### **SPHINCTÉROGRAPHIE** – conference of self-reflection

With a rooster at the Trocadéro, in a destroyed township, at a dog show in Johannesburg ... in different videos of his performances, Steven Cohen brings his identity as a Jew, white, South African and queer person into play and questions the connection between the private and political. Afterwards, there is time for an exchange with the audience.

#### **DEFACE**

In a second part of the evening, we are witness to Steven Cohen's ritual of taking off his makeup. In this special moment, he leaves his character layer by layer and once again becomes the private Steven Cohen, in his purest intimacy. At the same time, a work of art is created that maintains traces of his character.

#### **SPHINCTÉROGRAPHIE** – Konferenz der Selbstreflexion

Mit einem Hahn am Trocadéro, in einem zerstörten Township, bei einem Hunde-Wettbewerb in Johannesburg ... Durch verschiedene Videos seiner Aufführungen bringt Steven Cohen seine Identität als Jude, Weißer, Südafrikaner und queere Person ins Spiel und hinterfragt die Verbindung zwischen Privatem und Politischem. Im Anschluss gibt es Zeit für einen Austausch mit dem Publikum.

#### **DEFACE**

Zum Abschluss des Abends werden wir Zeug:innen von Steven Cohens Abschminkritual. In diesem besonderen Moment verlässt er Streifen für Streifen seine Figur und wird wieder zum privaten Steven Cohen, in seiner reinsten Intimität. Gleichzeitig entsteht ein Kunstwerk, das Spuren seiner Figur bewahrt.

[www.steven-cohen.com](http://www.steven-cohen.com)

Der Choreograf, Performer und bildende Künstler **Steven Cohen** wurde 1962 in Johannesburg geboren und lebt heute in Frankreich. Seine auffälligen künstlerischen Interventionen präsentiert er im öffentlichen Raum, in Museen, Galerien sowie auf Festivals weltweit. In seinen provokanten politischen Arbeiten konzentriert er sich auf Individuen und Gemeinschaften, die von der Gesellschaft an den Rand gedrängt werden, angefangen bei seiner eigenen queeren, jüdischen, weißen, südafrikanischen Identität. Er stellt Hierarchien zwischen Menschen, Tieren und Natur in Frage. In seinem Heimatland wurden seine Arbeiten verboten.

Steven Cohen ist bekannt für seine Performance CHANDELIER (2002), bei der er einen Tutu ähnlichen Kronleuchter trug, der an einem Korsett befestigt war, während er auf sehr hohen Absätzen mit den Bewohner:innen eines Johannesburger Townships interagierte, das kurz darauf von einem Bulldozer

abgerissen werden sollte. Auch seine „unaufgeforderte öffentliche Intervention“ COQ / COCK aus dem Jahr 2013 sorgte für Kontroversen. Denn Cohen wurde dabei verhaftet, als er unter dem Eiffelturm in Paris mit einem an seinen Penis gebundenen Hahn tanzte. Sein nonkonformistischer Ansatz ist auch in PUT YOUR HEART UNDER YOUR FEET ... AND WALK! zu spüren, das 2017 bei Montpellier Danse zur Premiere kam: ein Werk der Resilienz und eine Geste des Überlebens, das er nach dem Tod seines Geliebten Elu schuf. Mit diesem Begräbnisritual bleibt er seiner beharrlichen Radikalität treu und provoziert Ekel, Angst und widersprüchliche Gefühle. Der Titel des Stücks bezieht sich auf den Satz, den sein Kindermädchen als Reaktion auf seine Trauer aussprach und den er sich dann auf die Sohle seines linken Fußes tätowieren ließ.



## **Steven Cohen über SPHINCTÉROGRAPHIE:**

”

**Die Arbeit versucht, die Kulturgeografie des Verdauungstrakts und die politischen Resonanzen seiner Choreografie zu erforschen. Ironie und Humor sind in allem, was ich tue, präsent, aber ich versuche, ihnen eine Form zu geben, ohne wirklich ‚zynisch‘ oder ‚komisch‘ zu sein. Der Anus ist ein aufgeladener und hochregulierter Bereich, der mit einer sehr spezifischen Bedrohung verbunden ist. Es interessiert niemanden, was Sie mit Ihrem Ellenbogen machen. Ich glaube, Privatsphäre ist politisch, aber nur, wenn sie öffentlich gemacht wird. Erst dann greifen Rechte und Regeln, Kontrolle und Macht oder Systeme werden in Frage gestellt. Meiner Meinung nach gibt es keine Politik im Privaten oder in der Passivität.**

Produktion Steven Cohen Company **Gastspielförderung**



Mit freundlicher Unterstützung  
des Institut français und  
des französischen Ministeriums  
für Kultur

## Wir möchten wissen, wer Sie sind!

Nehmen Sie an unserer Publikums-  
befragung teil, damit wir Ihren Besuch  
und unser Angebot im nächsten Jahr  
noch besser machen können.



### Impressum

**Inhalt + Redaktion** Christian Watty, Imke Högden,  
Anna Hainzl, Material der Compagnie

**Design** KOCMOC brand

[www.euro-scene.de](http://www.euro-scene.de)

[www.instagram.com/festivaleuroscene](https://www.instagram.com/festivaleuroscene)

[www.facebook.com/festivaleuroscene](https://www.facebook.com/festivaleuroscene)